

TE Vwgh Beschluss 2011/9/29 AW 2011/04/0027

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.09.2011

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof;

97 Öffentliches Auftragswesen;

Norm

BVergG 2006 §329 Abs4 idF 2010/I/015;

VwGG §30 Abs2;

1. BVergG 2006 § 329 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 329 gültig von 05.03.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
3. BVergG 2006 § 329 gültig von 01.02.2006 bis 04.03.2010

1. VwGG § 30 heute
2. VwGG § 30 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 30 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
4. VwGG § 30 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 30 gültig von 01.08.2004 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
6. VwGG § 30 gültig von 05.01.1985 bis 31.07.2004

Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat über den Antrag der Bietergemeinschaft bestehend aus S AG und A & Co KG, vertreten durch S & Partner Rechtsanwälte, der gegen den Bescheid des Bundesvergabesamtes vom 6. Juli 2011, Zl. N/0038-BVA/12/2011-42, betreffend vergaberechtliche Nachprüfung (mitbeteiligte Parteien:

1. X, 2. I Gesellschaft m.b.H. und 3. T GmbH; weitere Partei: 1. römisch zehn, 2. römisch eins Gesellschaft m.b.H. und 3. T GmbH; weitere Partei:

Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend), erhobenen und zur hg. Zl. 2011/04/0142 protokollierten Beschwerde die aufschiebende Wirkung zuzuerkennen, den Beschluss gefasst:

Spruch

Gemäß § 30 Abs. 2 VwGG wird dem Antrag nicht stattgegeben. Gemäß Paragraph 30, Absatz 2, VwGG wird dem Antrag nicht stattgegeben.

Begründung

Mit dem angefochtenen Bescheid wurde der Antrag der Beschwerdeführerin, die Ausscheidensentscheidung der erstmitbeteiligten Partei (Auftraggeberin) für nichtig zu erklären, abgewiesen.

Dagegen richtet sich die vorliegende Beschwerde mit dem Antrag, dieser die aufschiebende Wirkung zuzuerkennen.

Der Beschwerdeführerin kann aber durch die aufschiebende Wirkung keine bessere Rechtsposition eingeräumt werden als jene, die sie vor Erlassung des angefochtenen Bescheides besessen hat (vgl. zur Abweisung einer Ausscheidensentscheidung den hg. Beschluss vom 12. November 2007, Zl. AW 2007/04/0037, mwN). Eine allfällige, mit dem angefochtenen Bescheid außer Kraft getretene einstweilige Verfügung (vgl. § 329 Abs. 4 BVergG 2006 idF BGBl. I Nr. 15/2010) würde nämlich auch bei Aufhebung des angefochtenen Bescheides oder Gewährung der aufschiebenden Wirkung nicht wieder in Kraft treten, zumal die Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 30 Abs. 2 VwGG ex nunc wirkt (vgl. den hg. Beschluss vom 28. Februar 2011, Zl. AW 2011/04/0003, mwN). Der Beschwerdeführerin kann aber durch die aufschiebende Wirkung keine bessere Rechtsposition eingeräumt werden als jene, die sie vor Erlassung des angefochtenen Bescheides besessen hat vergleiche , zur Abweisung einer Ausscheidensentscheidung den hg. Beschluss vom 12. November 2007, Zl. AW 2007/04/0037, mwN). Eine allfällige, mit dem angefochtenen Bescheid außer Kraft getretene einstweilige Verfügung vergleiche , Paragraph 329, Absatz 4, BVergG 2006 in der Fassung Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 15 aus 2010,) würde nämlich auch bei Aufhebung des angefochtenen Bescheides oder Gewährung der aufschiebenden Wirkung nicht wieder in Kraft treten, zumal die Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung gemäß Paragraph 30, Absatz 2, VwGG ex nunc wirkt vergleiche , den hg. Beschluss vom 28. Februar 2011, Zl. AW 2011/04/0003, mwN).

Der angefochtene Bescheid ist somit keinem Vollzug im Sinne des § 30 Abs. 2 VwGG zugänglich (vgl. zur Abweisung einer Ausscheidensentscheidung den zitierten hg. Beschluss vom 12. November 2007, mwN, zur Zurückweisung einer Ausscheidensentscheidung den hg. Beschluss vom 23. April 2009, Zl. AW 2009/04/0026, mwN). Der angefochtene Bescheid ist somit keinem Vollzug im Sinne des Paragraph 30, Absatz 2, VwGG zugänglich vergleiche , zur Abweisung einer Ausscheidensentscheidung den zitierten hg. Beschluss vom 12. November 2007, mwN, zur Zurückweisung einer Ausscheidensentscheidung den hg. Beschluss vom 23. April 2009, Zl. AW 2009/04/0026, mwN).

Dem Antrag war daher nicht stattzugeben.

Wien, am 29. September 2011

Schlagworte

Begriff der aufschiebenden Wirkung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2011:AW2011040027.A00

Im RIS seit

05.12.2011

Zuletzt aktualisiert am

06.12.2011

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at